

## Vita

**Kerstin Petersen** konzertiert international als Orgel-Solistin. Die Hamburger Musikerin widmet sich insbesondere dem Repertoire des 20. und 21. Jahrhunderts. In Zusammenarbeit mit Komponist\*innen aus aller Welt entwickelt Kerstin Petersen neue Spielweisen der „Königin der Instrumente“ und initiiert Orgelwerke, die das Instrument mit aktuellen Themen in Berührung bringen. Jüngst wirkte Kerstin Petersen als Solistin der Uraufführung „still“ von Daniel Smutny beim Frequenz-Festival Kiel. Aktuelle Ensembles sind u.a. »Drums & Pipes« in Zusammenarbeit mit Lin Chen (Perkussion), »Duo A&O« mit Eva Zöllner (Akkordeon). Konzerteinladungen erhielt sie u.a. von Mariendom Hamburg, Hauptkirche St. Nikolai Hamburg, TONALi, HfMT Hamburg, Freie Akademie der Künste Hamburg, BRANDNEU europäisches Festival für neueste Orgelmusik 2022 zur documenta fifteen in St. Martin Kassel, Kultursommer Rheinland-Pfalz, Frauenkirche Dresden, Ulmer Münster, Orgelpark Amsterdam, Internationale Orgelakademie Göteborg. Kerstin Petersen ist außerdem tätig als Jurorin, Ideengeberin und künstlerische Leiterin innovativer Konzertprojekte, so realisierte sie 2021 »Nur einmal glücklich sein - Orgelmusik von Komponistinnen« in Zusammenarbeit mit Orgelstadt Hamburg.

## Vita lang

**Kerstin Petersen** (Hamburg) ist freischaffende Konzertorganistin. Ihr Repertoire umfasst alle Epochen und Stilistiken bis hin zur zeitaktuellen Musik. Die Königin der Instrumente im Gewand des 21. Jahrhunderts zu inszenieren ist Motto ihrer vielbeachteten Konzerte im In- und Ausland.

Kerstin Petersen studierte Kirchenmusik (Herford), Alte Musik (Bremen), Konzertfach Orgel (Heidelberg) und Judaistik (Heidelberg). Praktikum an der Lutheran Church of the Redeemer in Jerusalem / Israel bei Elisabeth Roloff.

In Kirche und Konzertsaal präsentiert Kerstin Petersen neue Facetten und Spielweisen der „Königin der Instrumente“. Sie tritt als Solistin, in kammermusikalischen Formationen sowie mit Chor und Orchester auf. Zusammenarbeit u.a. mit dem Philharmonischen Staatsorchester Hamburg und dem Philharmonischen Orchester Kiel. Mitwirkung bei Rundfunk- und Fernsehsendungen des NDR.

Die Hamburger Musikerin engagiert sich u.a. für die Aufführung von Orgelwerken jüdischer sowie verfemter KomponistInnen und ist regelmäßig als Interpretin von Uraufführungen zu erleben. In Jerusalem führte sie umfangreiche Recherchen über die jüdische Orgeltradition durch: Forschungen an der Hebrew University, Austausch mit Vertretern der jüdischen Reformbewegung u.a. Schalom Ben-Chorin, Sammlung von Notendokumenten.

Kerstin Petersen ist Widmungsträgerin zahlreicher Orgelkompositionen, darunter auch Pedalsoli, die zu einem Markenzeichen ihrer Konzerte geworden sind. Einen besonderen Focus legt sie auf die Bildung und Aufführung neuen Repertoires für Orgel solo und Orgel im kammermusikalischen Kontext - hierfür arbeitet sie eng mit KomponistInnen aus aller Welt zusammen.

Gründerin und Künstlerische Leiterin innovativer Konzertreihen u.a. *Orgel extra* an der Woehl-Orgel der Pauluskirche Fockbek / Schleswig-Holstein. Den Orgelneubau begleitete Kerstin Petersen von der ersten Stunde an bis zur Fertigstellung im Jahr 2006.

Initiatorin und Leiterin des Projektes Kinderorgel mit Bau eines Kinderpedals in Hamburg (2012-2018)

Vorstandsmitglied des DTKV Hamburg und künstlerische Leiterin der Hamburger Tonkünstlerkonzerte (2013-2018)

Konzeption und künstlerische Beratung bei diversen Orgel- und Orgelbauprojekten

Dozentin für Fortbildungen, Juroren- und Vortragstätigkeit

CD-Produktionen *Heiter bis wolkig* (2012), *stille töne* (2016) und *Organ meets Gong* (2019)